

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75/76 (1920)**

Heft 13

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Art. 12 bis in der Fassung des Entwurfes, ergänzt durch den von Fulpius beantragten Zusatz, wird mit allen gegen die drei Winterthurer Stimmen angenommen.

Weitere Anträge zu Abschnitt IV werden nicht gemacht. Er ist angenommen.

Abschnitt V: Organisation. — Einstimmig angenommen.

Abschnitt VI: Fachgruppen. — Einstimmig angenommen.

Ing. Chavannes erklärt, er sei glücklich über die Fassung von Art. 43 Al. 2, die der Vereinigung der beratenden Ingenieure ermögliche, den Beitritt zum S. I. A. als Fachgruppe wieder in Erwägung zu ziehen.

Abschnitt VII: Geldwirtschaft, Vereinsvermögen und Geschäftsbericht.

Ing. v. Gugelberg beantragt, Art. 45 so zu fassen, dass Mitglieder, die 30 Jahre dem Verein angehören, ihrer Sektion z. H. des C.-C. Mitteilung machen können, falls sie wünschen, von der Leistung des Jahresbeitrages befreit zu werden. — Ing. Frick beantragt, den Jahresbeitrag vom 30. bis 40. Jahre der Mitgliedschaft auf die Hälfte herabzusetzen. — Nach Voten von Payot, Fulpius und Gugelberg beantragt Dir. W. Winkler (Waldstätte), die Fassung des Entwurfes beizubehalten, in Al. 2 aber statt vierzig: *fünfunddreissig* Jahre zu setzen. Nach Eventualabstimmung wird der Antrag W. Winkler zu Al. 2 des Art. 45 mit 33 gegen 31 Stimmen, die auf den Entwurf fallen, angenommen.

Prof. Müller beantragt zu Al. 1 des Art. 45, die Reduktion des Beitrages der Mitglieder unter 30 Jahren in den Statuten auf $\frac{2}{3}$ des normalen Beitrages festzusetzen. Nach Voten von Andreae, Payot und Rohm beantragt Ing. Bolleter eine Reduktion auf die Hälfte. Es sprechen noch für die Fassung des Entwurfes Ing. Andreae und Arch. Verrey, für den Antrag Bolleter Prof. Müller. In der Abstimmung wird der Antrag Müller-Bolleter (Festsetzung der Reduktion für Mitglieder unter 30 Jahren auf die Hälfte des normalen Beitrages) mit 37 gegen 34 Stimmen, die auf den Entwurf fallen, angenommen.

Abschnitt VIII: Statutenrevision. — Einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende erklärt vor der Schlussabstimmung, dass sich das Central-Comité vorbehalte, kleine, redaktionelle Aenderungen noch vor endgültiger Drucklegung vorzunehmen.

In der Schlussabstimmung wird der gesamte Entwurf mit den beschlossenen Aenderungen einstimmig angenommen.

5. Wahlen. Zu wählen sind der Präsident und sieben Mitglieder des Central-Comités. Der Vorsitzende erklärt, dass sich die fünf bisherigen Mitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen in der Annahme, dass ein Jahr dieser Amtsperiode bereits abgelaufen sei.

Auf Antrag von Direktor Mousson werden zunächst Präsident Winkler, dann die vier übrigen Mitglieder Fulpius, Widmer, Payot und Kästli durch Akklamation im Amte bestätigt.

Namens des C.-C. schlägt der Präsident zur Wahl zweier weiterer Mitglieder vor, einen Vertreter der Sektion Zürich und einen Welschen zu wählen. Auf Antrag Mousson wird Prof. A. Rohm in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

Arch. Schlatter schlägt als weiteres Mitglied Arch. F. Broillet (Freiburg) vor. Arch. Epitoux wünscht, dass ein Vertreter der Sektion Waadt gewählt werde und schlägt Arch. H. Verrey vor. Ing. Jegher legt den Waadtländern nahe, mit Rücksicht auf besondere Eignung Ing. Flesch vorzuschlagen, der jedoch eine Wahl ablehnt. Nachdem Arch. Epitoux nochmals die Kandidatur Verrey empfohlen, wird geheim abgestimmt und Arch. F. Broillet mit 35 Stimmen von 69 gewählt. Es erhielten ferner Stimmen: Verrey 32, Flesch 1 (1 leer).

Als Rechnungsrevisoren werden einstimmig gewählt Mathys und Misslin und als Stellvertreter Flesch und Gruner.

Ernennung von Ehrenmitgliedern. Die Delegiertenversammlung beschliesst, der Generalversammlung zu beantragen, folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen:

Architekt Otto Pflughard in Zürich (Antrag des C.-C.) wegen seiner hervorragenden Verdienste um das Gedeihen des Vereins.

Dr.-Ing. h. c. Roman Abt, Luzern (Antrag der Sektion Waldstätte) wegen seiner hervorragenden Verdienste auf maschinen-technischem und künstlerischem Gebiete.

Dr. sc. techn. h. c. Theodor Bell, Kriens (Antrag der Sektion Waldstätte) wegen seiner hervorragenden Verdienste auf maschinen-technischem und volkswirtschaftlichem Gebiete.

Dr. phil. und Dr. sc. techn. h. c. Hans Behn-Eschenburg, Oerlikon (Antrag der Delegation von Zürich) in Anerkennung seiner ausschlaggebenden Verdienste um die theoretische Entwicklung und die praktische Anwendung des Einphasen-Wechselstrom-Bahnmotors, wodurch der Grundstein zur erfolgreichen Durchführung der Elektrifizierung der schweizerischen Vollbahnen gelegt wurde.

6. Normen. Da die französische Uebersetzung der zu genehmigenden Normen-Entwürfe für Schlosser- und Glaserarbeiten noch nicht vorliegt, wird auf Wunsch von Arch. Epitoux dieses Traktandum verschoben.

7. Die Abänderungen zu den Versicherungsverträgen mit der Schweizer. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich und der „Genevoise“ in Genf, die im Geschäftsbericht bekannt gegeben wurden, werden genehmigt.

9. Auf Antrag des Central-Comités beschliesst die Delegierten-Versammlung, aus der Association internationale des Congrès de la Route auszutreten.

Den Antrag, auch aus der Assoc. internat. des Congrès de Navigation auszutreten, zieht das C.-C. zurück. — Hierzu bemerkt Ing. Gruner, dass Belgien vom Vermögen dieses letztern Verbandes, das 1914 etwa 420000 Fr. betrug, 77000 Fr. (Anteil der Zentralmächte) sequestriert habe.¹⁾ Der Vertreter Frankreichs habe bereits dagegen protestiert. Er beantragt, den schweizerischen Vertreter aufzufordern, ebenfalls Einspruch zu erheben, was angenommen wird. Ing. Gruner orientiert ferner darüber, dass die Zentralmächte aus dem Verbands ausgeschlossen worden seien. Der Vertreter von Schweden habe bereits ohne Erfolg Einspruch erhoben.

10. Als Ort der nächsten General-Versammlung wird, nach erfolgter Einladung durch Arch. Schlatter, Solothurn bestimmt und die Einladung der dortigen Sektion unter Akklamation verdankt.

11. Fachgruppen. Der Sekretär teilt mit, dass eine Fachgruppe der Kultur- und Vermessungs-Ingenieure in Bildung begriffen sei. Ing. Schreck berichtet über die ersten Schritte zur Bildung einer Gruppe der Betonfachleute.

8. Der Vorsitzende stellt fest, dass nach dem Ergebnis der Verhandlungen folgende Anträge der Delegiertenversammlung an die Generalversammlung gehen:

a) Ernennung von Ehrenmitgliedern entsprechend den Beschlüssen zu Traktandum 5.

b) Ort der nächsten Generalversammlung: Solothurn.

c) Genehmigung der Statuten entsprechend Erledigung von Traktandum 4.

12. Verschiedenes. Arch. Vischer teilt mit, dass die Aufzug-Normen in Basel zu einer behördlichen Vorschrift geworden sind, aber mit einer angehängten Vollziehungsverordnung, die sehr erschwerend sei. Er empfiehlt den Sektionen, sich zu erkundigen, wie es in den andern Städten damit steht, um zu verhindern, dass auch dort solche behördliche Massnahmen getroffen werden.

Schluss der Versammlung um 17.45 Uhr.

Zürich, den 28. August 1920.

Der Sekretär: C. Andreae.

Mitteilung des Sekretariates.

Von der Direktion des Eidgen. Amtes für Wasserwirtschaft ist dem Präsidium des S. I. A. die Mitteilung zugestellt worden, dass die Sequestrierung des Anteiles der Zentralmächte am Verbandsvermögen der Association internationale des Congrès de navigation aufgehoben worden sei. (Vergl. vorstehendes Protokoll der Delegierten-Versammlung, Ziff. 9).

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Italien unverheirateter Ingenieur mit Erfahrung in Wärmetechnik und im Verkauf von Fabrikeinrichtungen. (2258)

On cherche pour Maison de construction de machines pour produits alimentaires en France quelques jeunes ingénieurs. (2259)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

¹⁾ Vergl. die nachfolgende Mitteilung des Sekretariates.